



Stadtbetriebe Hennef

Anstalt öffentlichen Rechts

Der Vorstand

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachträglich erhalten Sie zu meiner Einladung beigelegte Dokumente.

Hennef, 18.04.2013

Mit freundlichen Grüßen

Petra Bourauel
Schriftführerin

Gremium
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Donnerstag	25.04.2013	17:00

Sitzungsort
Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

Tagesordnung		
TOP	Beratungsgegenstand	Anlagen
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Chance7, Überschneidungen mit geplanten Gewerbegebieten und potentiellen Trassen der Ortsumgehung Uckerath, Antrag der FDP-Fraktion vom 15.3.2013 -	1
1.2	Public Viewing - mehr Leben auf Hennef's Plätzen, Antrag der Jungen Union vom 25.02.2013	2 (beigefügt)
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	"Rhein-Sieg-Kreis - einfach wanderbar" auf dem Natursteig Sieg	3
3.2	ServiceQualität Deutschland in NRW	4
3.3	Grundstücksgeschäfte Statistik	5
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Verkauf von Grundstücken	6
4.2	Verpachtung eines Grundstückes	7 (beigefügt)
4.3	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung	8
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	



Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR)

Vorl.Nr.: V/2013/3080

Datum: 18.04.2013

TOP: 1.2

Anlage Nr.: 2

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie	25.04.2013	öffentlich

Tagesordnung

Public Viewing - mehr Leben auf Hennef's Plätzen
Antrag der Jungen Union vom 25.02.2013

Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Begründung

Die Junge Union beantragt, dass die Stadt prüft, welche Möglichkeiten für die Durchführung einer Public Viewing Veranstaltung unter Trägerschaft der Stadt für sportliche Großereignisse bestehen und in welcher Form finanzielle Zuschüsse von Dritten gewährt werden können.

Sofern die Stadt eine öffentliche Public Viewing Veranstaltung in kommunaler Trägerschaft ausrichtet, bestehen sehr hohe sicherheits- und ordnungsrechtliche Anforderungen an ein solches Ereignis.

Als Grundvoraussetzung muss eine Einfriedung und Abgrenzung des gesamten Veranstaltungsbereiches erfolgen. Eine solch abgegrenzte Fläche ist in der Stadt Hennef, entgegen den örtlichen Gegebenheiten auf der Burg Wissen in Troisdorf, hier vor Ort nicht vorhanden.

Dies bedeutet, dass sehr umfangreiche und weiträumige Absperurmaßnahmen erfolgen müssen. Ggfs. ist auch eine Beschränkung der Besucherzahlen erforderlich.

Des Weiteren müssen sehr gründliche und strenge Zugangskontrollen durch entsprechend geschultes Sicherheits- und Ordnungspersonal erfolgen. Ebenso ist die Präsenz eines

professionellen Ordnungsdienstes in ausreichenden Umfang auf dem gesamten Gelände und der näheren Umgebung notwendig. Je nach Größe einer solchen Veranstaltung sind auch bauliche und technische Maßnahmen erforderlich.

Es müssen ebenfalls ausreichende Rettungskräfte vor Ort bereitgehalten werden.

Eine solche von der Stadt ausgerichtete Public Viewing Veranstaltung bedingt somit einen enormen personellen Einsatz von Sicherheits- und Rettungskräften und erhebliche technische und bauliche Maßnahmen, da ein entsprechend abgegrenztes Gelände in Hennef nicht zur Verfügung steht. Die finanziellen Kosten belaufen sich aufgrund dieser zwingenden Anforderungen aller Voraussicht nach im mittleren fünfstelligen Bereich.

Ein nennenswerter Zuschuss würde hierfür weder seitens der Stadtwerke Hennef noch von den örtlichen Banken gewährt werden.

In der Vergangenheit wurde bei überregionalen sportlichen Veranstaltungen insbesondere von privaten Gaststättenbetreibern im kleineren Rahmen einer genehmigten erweiterten Außengastronomie die Übertragung auf Großleinwänden angeboten. Der private Betreiber organisiert diese Veranstaltungen und trägt das wirtschaftliche Risiko.

Dies ist auch für die Zukunft eine vernünftige und gangbare Lösung. Im Bedarfsfall kann ggfls. noch das städtische Ordnungsamt und der Bauhof im eingeschränkten Rahmen im Umfeld flankierend tätig werden.

Von der Durchführung einer öffentlichen Public Viewing Veranstaltung in städtischer Trägerschaft sollte aufgrund der enormen Sicherheitsanforderungen und den damit verbundenen erheblichen Kosten abgesehen werden.

Hennef (Sieg), den 18.04.2013



Klaus Barth